

Brünigwanderung vom 29.08.10

Die Erwartungen an die Brünigwanderung waren gross: Letztes Jahr strahlendes Wetter, dieses Jahr am Tag vor unserer geplanten Wanderung regnete es fast überall aus prall gefüllten Wolken. Die Anreise zur Brünigpasshöhe liess unsere Herzen höher schlagen - blauer Himmel zur rechten Seite, die Enttäuschung einige Sekunden später - Nebel. Im Restaurant hatte sich schon eine Schar zu Kaffee und Gipfeli eingefunden, wir Nachzügler wurden mit erwartungsvollem Gebell begrüsst. Pünktlich zu Beginn unserer Wanderung verzogen sich die letzten Nebelschleier und wir konnten bei strahlender Sonne starten. Wir trennten uns für die kürzere und längere Route, angepasst den Anforderungen der jüngeren Hunde und der „Nichtbergsteiger“.

Bei munterem Plaudern war der steile Anstieg bald geschafft, das wunderbare Alpenpanorama war die Anstrengung wert. Unsere Hunde genossen das freie herumtoben und benahmen sich vorzüglich. Nach erster kurzer Rast und Baden der Hunde im Brunnen wurde das 2. Steilstück in Angriff genommen, die wunderschöne Bergwelt mit Neuschnee rief A[^]s und O[^]s hervor. Kurz vor unserem geplanten Apérohalt stiessen zu unserer und der Hunde Überraschung die Wanderer der kürzeren Route zu uns. Welche Freude! Gemeinsam ging's weiter zur Wasserwendi, wo uns der Rest der Truppe erwartete: der Jüngste im Bunde, ein 12 Wochen alter Zwerg, ein in Birkendorf verletzter und wieder genesener Zwerg, ein Neuzuzüglerzwerg der OG Bern, der an diesem Sonntag Geburtstag feierte und Wendi mit Priska, die das Dekorieren mit Wandern ersetzen musste.

Wohlverdient genossen wir das Absitzen und die Erfrischung mit Kaffee und Apéro, offeriert von Franca und Peter – herzlichen Dank!

Der verbleibende Weg nach Reuti zum Mittagessen wurde angetreten. Die Hunde freuten sich über die hinzugekommenen Spielgefährten. Bei guten Gesprächen und Informationen über unsere Schnauzer und immer wieder die Freude über die wundervolle Berglandschaft verging die Zeit im Fluge. Der Hunger beflügelte unsere Schritte. Die Besitzer und das Personal des Restaurants erwarteten uns freudig. Wir mussten unseren Hunger noch zügeln, hatten doch unsere Vierbeiner Vorrang, hungrig wurde auch das letzte Restchen vertilgt. Zufrieden konnten sich alle für ein Schläfchen entscheiden. Auch wir hatten guten Appetit und die Teller blieben leer, der Durst wurde gelöscht. Nach Dessert Und Kaffee machte sich Aufbruchstimmung breit, das Postauto war bestellt.

Ein wunderschöner Tag in voller Harmonie mit der „Schnauzerfamilie“ und Gast Foxterrier fand ein Ende.

Herzlichen Dank an Franca und Peter Sigrist für die hervorragende Organisation.

Helga und Albert Oesch, Horw
Mitglieder der RG Innerschweiz